

# Schwöppe führt Viererbündnis

BLU, FDP, Grüne und SPD bilden in Bad Laer Gruppe G4

*Frank Wiebrock*

**G**emeinsam mehr erreichen: BLU, Grüne, SPD und FDP haben sich zur G4 – „Gruppe der 4 Fraktionen“ – formiert, um im Bad Laerer Rat ein Gegengewicht zur CDU zu schaffen. Damit stellt die G4 neun Ratsmitglieder, die CDU elf und die AfD ein Ratsmitglied.

Den Fraktionsvorsitz übernimmt Beate Schwöppe (Bad Laer.Unser Ort), die bei der Kommunalwahl mit 1109 Stimmen das stärkste Ergebnis aller Kandidaten erzielt hatte. Ihre Stellvertreter sind Markus Peters (Grüne), Alois Diekamp (FDP) und Johannes Mönter (SPD).

Einer der Gründe für den Zusammenschluss sei die Umstellung des Sitzverteilungsverfahrens von Hare-Niemeyer auf d'Hondt gewesen, so die G4-Fraktionsvorsitzende Beate Schwöppe, welches kleinere Gruppen und Fraktionen bei der Besetzung der Ausschüsse deutlich benachteiligte.

Eigentlich würde der neue Bad Laerer Rat neben dem Bürgermeister aus 24 Ratsmitgliedern bestehen: elf für die CDU, fünf für die BLU, drei für die Grünen, zwei für die FDP, zwei für SPD und einer für die AfD. Da die BLU aber nur mit zwei Kandidatinnen in die Wahl gegangen war, kann sie drei Mandate



Beate Schwöppe übernimmt den Fraktionsvorsitz der BLU-Grünen-SPD-FDP-Gruppe.

Foto: Archiv/Frank Wiebrock

nicht besetzen. Der Rat schrumpft damit auf 21 Abgeordnete, die CDU wurde erst dadurch zur Mehrheitsfraktion, der laut Kommunalverfassung auch in den Ausschüssen die absolute Mehrheit der Sitze zusteht.

Die konstituierende Sitzung des Bad Laerer Rates findet am Donnerstag, 4. November, ab 18.30 Uhr in der Grundschule am Salzbach statt. Dabei wird auch der oder die Ratsvorsitzende gewählt.

Und noch eine Entscheidung muss der Rat treffen: Eigentlich bestünde der Verwaltungsausschuss in Bad Laer aus vier Beigeordneten – sprich Ratsmitgliedern – und dem stimmberechtigten Bürgermeister. Der Rat könnte die Zahl der Beigeordneten aber auf sechs erhöhen – und hat das in der Vergangenheit auch getan.

Ein Vierer-Gremium bestünde aus drei CDU-Beigeordneten und einem G4-Beigeordneten, ein Sechser-Gremium aus vier CDU- und zwei G4-Beigeordneten, jeweils plus Bürgermeister.

Mit der Benennung der Verwaltungsausschussmitglieder fällt auch eine Vorentscheidung über die künftigen stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde. Die werden in der konstituierenden Sitzung aus dem Kreis der Beigeordneten gewählt. Aktuell stellt die CDU mit Holger Knemeyer und Henrik Schulte im Hof zwei stellvertretende Bürgermeister, Reinhard Keding – damals BBL – komplettierte das Trio. Die stellvertretenden Bürgermeister werden vom Rat gewählt – damit ist theoretisch auch Bürgermeister Tobias Avermann stimmberechtigt.